

Doch was die Wittenberger Nachtigall
 Zum Trutz Roms so himmlisch rein gesungen,
 War auch in unsre Gauen leis geklungen,
 Fähr manche Seel' ein süßgeträumter Schall.
 Ob Herzog Georg zürnte, Priester schnoben,
 Zu Luthers Sache stand der Helfer droben.

Lieb Ringethal, das Dörflein schön und klar,
 Die Zschopaublütthe, weithin ohne Gleichen,
 War damals Herren Heinrich wohl zu eigen,
 Der Doktor Martin zu Genaden war.
 Hierher war Luther sonder Furcht gekommen,
 Weil man so gern sein muthig Wort vernommen.

Aus Mittweida stieg still beim Morgenstrahl
 Ein Häuflein Bürger auf verborgnen Pfaden —
 Damit nicht feile Späher es verrathen —
 Hinab zur Gottesfeier in das Thal.
 Einhundertdreißig Seelen sind's gewesen,
 Ihr könnt dies Alles in der Chronik lesen.

Am Kirchlein, wo die Lind' ins Blaue drang,
 Scholl Luthers Predigt, wie die Schrift sie wollte,
 Bald kühn und ernst, wie wenn ein Wetter grollte,
 Bald voller Lieb', wie's einst vom Heiland klang.
 Dann reicht er Brod und Wein beim Abendmahle;
 „Ein' feste Burg ist Gott!“ erbraust's im Thale.

Die gläub'ge Schaar zog selig heim ins Haus,
 Doch feiler Mund bracht es dem Rath zu Ohren,
 Und wie der strenge Herzog es erkoren,
 Trieb man die Gläub'gen aus der Stadt hinaus.
 Sie zogen fort, getrost nach Heinrichs Landen,
 Wo sie bei Brüdern gastlich Stätte fanden.

Es ist nun vierthalhundert Jahre her!
 Die Linde ist von Sturm und Blitz zerbrochen.
 Die Worte, so der Gottesmann gesprochen,
 Durchzuckten wie ein Wetter, ernst und schwer,
 Den schönsten, stolzen Bau der röm'schen Orden,
 Daß zur Ruine er darob geworden!

J. Reistner.

9. Bodengestalt in der Heimat.

(Fig. 10.)

Wie einförmig würde unsre heimatliche Gegend sein, wenn sich ihr Boden dem unbewegten Spiegel eines Sees gleich ohne den Wechsel von Hoch und Tief nach allen Richtungen hin ausdehnte. Wie reizvoll aber wird sie durch die verschiedenartigen Formen ihrer Oberfläche! Im Ganzen hat unsre Gegend die Form einer wellenförmigen Hochfläche, welche von den tiefen Spalten des Zschopauthales und seiner Seitenthäler durchfurcht wird und welche einen Theil der breiten Fläche des nördlichen Abhanges vom Erzgebirge bildet. Breite Landrücken, deren Abhänge nur an den Flußthälern steil abfallen, sonst sich aber